

Oberzwehren. *magazin*

.....

2/22

Dezember / 2022
Herausgeber
LoKo Oberzwehren



„Orange Day“
Internationaler Tag
gegen Gewalt an
Frauen und Mädchen

„Solidarität Oberzwehren“
Unterstützungsangebote
im Stadtteil

Aktuelles
Projekte
Ankündigungen



„Für jedes Veilchen ein Veilchen“, „Orange Day“ über die Projekte zum Thema Gewalt an Frauen und Mädchen auf S. 10 und S. 26



Über das Projekt „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ lesen Sie auf S. 28



Freiwillige Feuerwehr Oberzwehren wird 100 Jahre, mehr zum Rückblick und über die aktuelle Arbeit der Feuerwehr auf S. 20



Ein Workshop am Lichtenberggymnasium zum Thema Klimakrise, mehr auf S. 26

Inhalt

aktuelles

„Jetzt bin ich glücklicher als eine Stunde zuvor!“

DEMENZ-freundliches Oberzwehren. Ein NETZWERK stellt sich vor

S. 4

Neuer Streetworker am Mattenberg

S. 7

7000 Blumen gegen Gewalt an Frauen

S. 7

Wetterglück beim Sommerfest Mattenberg

S. 9

Super Stimmung beim Nachbarschaftsfest

Brückenhof

S. 9

Bingo-Nachmittag mit der Polizei

S. 10

Gefahren des Internets

S. 12

25 Jahre Ev. Kindertagesstätte „Prisma“ –

„Miteinander leben und lernen“

S. 21

Bilderbuchkino in der Stadtteilbibliothek mit

Illustratorin Jana Walczyk

S. 22

Die Schulkindergruppe der evangelischen Kita

„Die Mattenzwerge“ besucht die Käserei Baroudi

S. 23

„Musik kann vielleicht nicht die Welt retten, aber die Seele“

S. 26

„SonntagsEssen“ in Zwehren

S. 27

Zwei Jahre Tagespflege an der Lukaskirche in

Kassel -Niederzwehren

S. 30

Mithilfe gesucht ...

S. 30



An beiden Konzertabenden des Blasorchesters des TSV 91 führte Frank Oschmann sehr informativ das Publikum durch das Programm, mehr über die Herbstkonzerte auf S. 12

Liebe Leserinnen und Leser

es war kein einfaches Jahr 2022. Immer noch Corona, Krieg in Europa und ein heißer Sommer, der uns die Auswirkungen des Klimawandels hautnah spüren ließ. Und trotzdem gibt es erneut Gutes und Positives aus dem Stadtteil zu berichten.

Feste und Veranstaltungen konnten wir besuchen und auch privat fand wieder manches statt, das in den vergangenen Jahren coronabedingt ausfallen mußte.

Viele diese schönen Aktivitäten finden Sie in diesem Heft beschrieben.

Nun kommt der Winter mit neuen Herausforderungen. Die Auswirkungen des Krieges, die Klimakatastrophe und Energieprobleme; die direkten Folgen spüren wir alle schon jetzt in unserem Alltag und für viele ist es gerade schwer, das Leben zu meistern und den alltäglichen Anforderungen gerecht zu werden.

„Solidarität Oberzwehren“ nennt sich die Aktion, bei der viele Institutionen im Rahmen ihrer Arbeit gute Angebote organisieren, um NachbarInnen oder BesucherInnen das alltägliche Leben in schwierigen Zeiten zu erleichtern.

Auch hierüber berichten wir und geben Informationen und Hinweise, wo Beratung und Unterstützung angeboten wird. Bitte scheuen Sie sich nicht, diese auch in Anspruch zu nehmen.

Kommen Sie gut durch die kommenden Monate und gesund und zufrieden ins Jahr 2023.

Birgit Hengesbach-Knoop
Stadtteilmanagement Oberzwehren
Frauentreff Brückenhof

Ein Rückblick. Ausflug zum Schloss Wilhelmshöhe am 21. Juni 2022.	S. 30
Neue Quartiersmanagerin der GWH	S. 30

ortsbeirat

Themen im Ortsbeirat Oberzwehren	S. 9
----------------------------------	------

projekte

Unser neues Projekt: Fahrradwerkstatt Oberzwehren	S. 11
Ein Kunstprojekt an der Grundschule Brückenhof / Nordshausen	S. 13
„Wir stärken Mädchen!“ – Pestalozzischule Kassel	S. 11
Aus 99 Jahren Feuerwehr in Oberzwehren wird 100 Jahre Feuerwehr in Oberzwehren	S. 20
Unsere KulturBrücke in Oberzwehren	S. 22
Mädchentreff im Frauentreff	S. 24
Lernen muss nicht immer langweilig sein!	S. 22
Der Sommer der Kunst	S. 26
Auch zukünftig werden Brücken errichtet	S. 28

sonstiges

Momente aus einem Stadtteil	S. 14
Polizeiladen on Tour / Einbruchschutz	S. 31
Impressum	S. 31
Plakat zum Klimaschutzpreis 2023	S. 32

Solidarität Oberzwehren

von Birgit Hengesbach-Knoop

Für große Teile der Bevölkerung sind die finanziellen Herausforderungen momentan kaum zu schaffen. Man liest es und hört in allen Medien, auf der Straße und im privaten Umfeld: Die Preissteigerungen sind für viele Familien oder Alleinstehende kaum zu schaffen. Manches kann wegfallen, ohne dass es direkt wehtut, aber die übergroßen Preissprünge sind für viele alleine nicht mehr zu meistern.

Seit dem Sommer 2022 bereiten sich die Verantwortlichen in allen Netzwerken in Oberzwehren darauf vor, diese Herausforderungen abzumildern, für Personen, die es besonders schwer haben, Hilfsangebote zu organisieren und dabei zu helfen, den anstehenden Winter gut zu

überstehen, aber auch langfristig mit den geänderten finanziellen Rahmenbedingungen zurecht zu kommen.

Dass der Bund, das Land Hessen und die Stadt Kassel mit unterschiedlichen Unterstützungsmöglichkeiten reagieren, ist enorm wichtig und für viele Betroffene auch lebensnotwendig.

Aber auch die Akteure in Oberzwehren haben sich Angebote und Aktivitäten überlegt, die ihren jeweiligen Zielgruppen das Leben erleichtern und dazu beitragen sollen, dass wir alle gemeinsam gesund und angemessen versorgt leben werden. Wir möchten mit einigen Beispielen Mut machen und alle BewohnerInnen

einladen, bei Not und in schwierigen Situationen die in den hinteren Magazinseiten aufgeführten Institutionen aufzusuchen, um Unterstützung anzufragen.

Wir alle sind gemeinsam dafür da, Hilfen zu organisieren, jede Institution an ihrem Platz, aber unter dem Begriff „Solidarität Oberzwehren“ möchten wir uns auch gegenseitig stärken und gemeinsam schwierige

Zeiten mit Ihnen allen schaffen. Wir möchten finanzielle Unterstützung ermöglichen, aber auch Kultur und Gesundheit in schwierigen Zeiten fördern. Lesen Sie selbst einen kleinen Ausschnitt über die jeweiligen Aktivitäten, Oberzwehren zeigt sich engagiert und solidarisch.

Raum für Begegnungen

von Rüdiger Metzger

Wir alle spüren, dass in diesem Winter unser bisheriges Leben sich verändert. Nicht nur wird für viele das Geld knapper auch häufen sich die Krisen in unserer Welt, die zur Verunsicherung beitragen.

Im Mittelpunkt haben wir uns überlegt, wie wir, insbesondere unseren älteren Mitbürgern in dieser Situation, Räume für Begegnungen und konkrete Unterstützungen anbieten können.

Ab dem 29. November können Menschen mit geringem Einkommen (Transferleistungen) von Di – Fr. für 2,- € ein Mittagessen (regulär 5,-€) in netter Gesellschaft einnehmen. An den Adventsontagen öffnet um 15 h unser Sonntagskaffee für Begegnungen bei Kaffee und Kuchen. Am Heiligabend treffen sich Mitbür-

ger, die den Abend in Gesellschaft verbringen möchten, zum Weihnachtsessen. Am Di. 15.11 um 15 h informiert das DRK über den Hausnotruf. Ab Mi. dem 16.11 ab 19.30h veranstalten wir 14 tágig einen Filmabend mit älteren Spielfilmen insbesondere für SeniorInnen.

Noch ein paar Worte in eigener Sache. Wir suchen dringend Menschen, die sich bei Mithilfe der Zubereitung des Mittagessens für unsere Mittagstischgäste engagieren möchten. Wir denken da an eine Unterstützung bei leichten Küchenarbeiten von ca. 2 Std an einem unserer Öffnungstage.

Auch für unser Patenprojekt „Hand in Hand“ zwischen jung und alt freuen wir uns weiterhin über Interessierte.

Bei Interesse an und Fragen zu unseren Angeboten, sowie Anregungen für den Mittelpunkt freuen sich Pfarrer Götte Tel. 0561 492191 und Herr Metzger Tel. 0561 4003860 auf Ihren Anruf. Oder schauen Sie doch einfach mal im Mittelpunkt vorbei und suchen das direkte Gespräch.

Erstmals nach der Pandemie konnten wir unser Veranstaltungsprogramm in diesem Herbst wieder durchführen. Wir haben uns insbesondere über die rege Teilnahme an unserem Terrassenfest im September und am Ausflug an den Edersee im Oktober gefreut und hoffen derartige Angebote auch in 2013 anbieten zu können. An dieser Stelle wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr.

Müslifrühstück an der Pestalozzischule

von Jörg Butterweck

Am 24. September 2022 berichtete die HNA mit der Überschrift „Mit Müsli und Milch lernen“ über das neue Müslifrühstück an der Pestalozzischule.

Es wurde berichtet, dass die Mehrheit der Schüler ohne Frühstück zur Schule kommt und sich die Schulgemeinde hat etwas einfallen lassen, um den Kindern und Jugendlichen eine morgendliche Mahlzeit zu ermöglichen. Weiterhin wurde erwähnt, dass noch Helfer gesucht werden und Unterstützung in Form von Müsli- und Geldspenden benötigt wird. Und die Unterstützung von den Bürgerinnen und Bürgern –

insbesondere aus unserem Stadtteil – kam! Einige Personen riefen in der Schule an und brachten wenige Tage später Müsli-Packungen in der Schule vorbei, zudem gingen erste Geldspenden auf das Vereinskonto des Fördervereins ein.

Für diese Solidarität sagen wir herzlichen Dank!!!

Das ist großartig und kommt unseren Schülerinnen und Schülern zugute, für die das Müslifrühstück „ein echter Renner“ ist. Neben Müsli und Milch gibt es nun auch frisches Obst. Aktuell läuft eine Ausschreibung, um eine 1-Euro-Kraft zu

akquirieren, die bei der Essensausgabe helfen soll. Sollte über diesen Weg eine Unterstützung gefunden werden, wird das Müslifrühstück an jedem Schultag angeboten, bisher findet es montags und mittwochs statt.

Spenden Sie gerne weiter an: Vereinigung zur Förderung lernbehinderter Schüler an der Pestalozzischule in Kassel e.V.

Spendenkonto:

Kasseler Sparkasse

Stichwort: Müslifrühstück

IBAN:

DE24 5205 0353 0000 0367 57

BIC: HELADEF1KAS

„SonntagsEssen in Zwehren“ zum Mitnehmen

von Stefanie Pörtner

Seit dem 23. Juni 2013 gibt es das „SonntagsEssen“ in Zwehren.

Am vorletzten Sonntag im Monat gibt es in der Kirchengemeinde St. Nikolaus von Flüe ein kostenloses Mittagessen zum Mitnehmen.

Es ist allemal besser als „fastfood“ und mit Liebe und guten Zutaten hergestellt. Dazu gibt es etwas Süßes, ein Getränk und ein liebes Wort mit auf den Weg. Wir freuen uns, dich zu sehen! Dein Team vom SonntagsEssen

Nächste Termine: 18. Dezember, 22. Januar, 19. Februar....(immer am vorletzten Sonntag im Monat), zwischen 12 und 13 Uhr. Kontakt: Stefanie Pörtner, Gemeindereferentin in St. Nikolaus von Flüe, Telefon: 0561/492277

Geschenke von den Kindern und für die Kinder

Bei der Aktion „Solidarität in Oberzwehren“ beteiligen sich auch kleine Oberzwehrener*innen aus verschiedenen Einrichtungen und verschenken schöne Momente in der Adventszeit. Die Kinder von der Kita Brückenhof singen im Dezember Weihnachtslieder für die älteren Stadtteilbewohner*innen. In der

Weihnachtswerkstatt der Evangelischen Jugend Kassel schmücken die Kinder die Schuhkartons und füllen die mit gesammelten Spenden. Die Kindergruppen vom Familientreff Oberzwehren schmücken gemeinsam mit GWH den Weihnachtsbaum für alle Bewohner*innen in Brückenhof. Die Kita St. Nikolaus

von Flüe gestaltet mit ihren Gruppen Stoffbeutel selbst. Diese werden vom Frauentreff Brückenhof befüllt und an die Kinder im Stadtteil verschenkt.

Für die finanzielle Unterstützung danken wir dem Familiennetz Oberzwehren der Stadt Kassel.

Was tut die GWG für ihre Kundinnen und Kunden in Zeiten steigender Energiekosten?

Kundenberatung in Krisenzeiten

von Uwe Gabriel

Trotz eines Preisdeckels werden sich die Kosten für Wärme in 2023 mindestens verdoppeln. Daher geht die GWG früh und vorbeugend mit umfangreichen Beratungsangeboten auf ihre rund 16.000 Mieterinnen und Mieter zu.

Uwe Gabriel, seit Juni dieses Jahres Geschäftsführer der GWG, erklärt: „2023 wird das Jahr der Beratung sein, um unsere Kundinnen und Kunden auf den Anstieg der Nebenkosten vorzubereiten. Dabei werden auch die umfassenden Beratungsmöglichkeiten der Stadt Kassel und anderer Institutionen zu beispielsweise Wohngeld oder Heizkostenzuschüssen thematisiert.“ Gabriel sieht es als eine wesentliche Aufgabe des Unternehmens an, die Kundinnen und Kunden zu sensibilisieren, denn nach Ende des Preisdeckels in 2024

werden die Energiekosten noch weiter steigen.

Bereits im Oktober dieses Jahres startete die GWG in Kooperation mit dem Nachbarschaftsverein piano eine erste Beratungstour durch ihre Quartiere und erreichte 2.700 Kundinnen und Kunden für ein direktes Gespräch.

Miteinander ins Gespräch zu kommen und dabei Kundinnen und Kunden wertvolle Tipps rund um die Themen Heizen, Lüften und Energie sparen zu geben, war die Zielsetzung. Ein Hygrometer zur Kontrolle der Luftfeuchtigkeit und Vorbeugung von Schimmelbildung sowie ein wassersparender Duschkopf, mit dem pro Person mehr als 100 Euro im Jahr eingespart werden können, wurden übergeben.



2023 wird die GWG ihre Beratungstätigkeit weiter intensivieren. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen dann telefonisch und persönlich, vor allem auch direkt vor Ort in den Wohnquartieren, für Gespräche zur Verfügung.

Für nicht auszuschließende finanzielle Schieflagen der Kundinnen und Kunden aufgrund von nicht oder teilweise nicht bezahlter Nebenkosten stehen professionelle Mietschuldenberaterinnen bereit, um gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden individuelle Lösungen umzusetzen. „GWG steht für sicheres Zuhause“, so Gabriel abschließend.



GWH beantwortet Fragen rund ums Thema Energie(-kosten)

Die steigenden Energiepreise bereiten Mieterinnen und Mietern zunehmend Sorgen. Hier finden Sie Antworten der GWH auf häufig gestellte Mieterfragen.

Was sind Energie-/Heizkosten und warum steigen sie?

Für das Beheizen ihrer Wohnung bezahlen Mieterinnen und Mieter in der Regel eine Vorauszahlung, die die GWH an die Energielieferanten weitergibt. Der Verbrauch wird einmal

jährlich mit der Betriebskostenabrechnung ermittelt und abgerechnet. Aufgrund der Energiekrise sind die Preise für Energie, insbesondere für Gas, stark angestiegen.

Warum hat die GWH die monatlichen Vorauszahlungen erhöht?

Durch die steigenden Energiepreise sind erhebliche Mehrbelastungen für die Abrechnungsjahre 2022 und 2023 zu erwarten, die schnell zur Schuldenfalle werden können. Um

hohen Nachforderungen entgegenzuwirken, spätere finanzielle Engpässe zu vermeiden und Ihnen mehr Planbarkeit zu ermöglichen, hat die GWH deshalb die Heizungs vorauszahlung erhöht.

Wie kann ich hohe Nachzahlungen vermeiden?

Reduzieren Sie so gut wie möglich Ihren Energieverbrauch, z.B. indem Sie moderater heizen. Konkrete Tipps zum Energiesparen finden Sie

auf Seite 8. Auf Wunsch können Sie Ihre Vorauszahlungen auch freiwillig anheben. Wir empfehlen, zusätzlich Rücklagen zu bilden.

Was mache ich, wenn ich die Nebenkostenabrechnung oder die Vorauszahlungen nicht mehr zahlen kann?

Zeichnet sich ab, dass finanzielle Schwierigkeiten drohen, nehmen Sie umgehend Kontakt mit Ihrem Vermieter auf. Oft können etwa Ratenzahlungen vereinbart werden, um Beträge zu begleichen. So regelt das auch die GWH.

Was ist das GWH Wohnversprechen?

Mit dem GWH Wohnversprechen sagt die GWH ihren Mieterinnen und Mietern zu, keine Kündigungen wegen Schwierigkeiten beim Begleichen der Nebenkosten auszu-

sprechen. Die GWH erklärt sich in solchen Fällen bereit, individuelle Raten- und Stundungsvereinbarungen zu treffen, um Kunden die Zahlung zu erleichtern. Details dazu unter www.gwh.de/Wohnversprechen.

Wo kann ich weitere Unterstützung erhalten?

Die Verbraucherzentrale gibt auf ihrer Homepage Tipps zum Energiesparen und bietet eine Online- und Telefonberatung an. Telefon: 0800 – 809 802 400; oder online unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Die Caritas bietet Haushalten, die Transferleistungen beziehen (Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Wohngeld etc.), eine kostenlose Energiesparberatung an, auf Wunsch direkt in Ihrer Wohnung. Telefon: 0561/7399928 oder online unter www.stromspar-check.de

Um zu prüfen, ob Sie wohngeldberechtigt sind oder andere Transferleistungen erhalten können, besuchen Sie www.wohngeldrechner.org. Zur telefonischen oder digitalen Schuldnerberatung gelangen Sie unter Telefon 0800 – 6896896 oder online unter: www.schuldenhelpline.de



GWH
Wohnversprechen



Nassauische Heimstätte-Wohnstadt informiert während der Energiekrise

Da wir in dieser Situation alle zusammenhalten müssen, schließt sich auch die Nassauische Heimstätte - Wohnstadt dem Aufruf der Bundesregierung an und bittet ihren Mieterinnen und Mieter, verstärkt Energie einzusparen. Die Wohnstadt als Vermieter, so wie viele andere Wohnungsunternehmen auch, unternehmen schon einiges, um den Energieverbrauch in den Liegenschaften zu senken.

Die Maßnahmen dienen dazu, die Versorgungssicherheit der Brennstoffversorgung zu gewährleisten und eine Notfallsituation im Winter zu vermeiden. Der sparsame Umgang mit Heizenergie ist bei steigenden Heizkosten auch in unmittelbarem Interesse ihrer Mieterinnen und Mieter, um die Nebenkosten zu senken. Sie finden Informationen zur aktuellen Lage und zahlreiche Energiespartipps auf der Internetsei-

te www.wohnen-in-der-mitte.de. Ebenso die wichtigsten Fragen und Antworten zur Energiekrise, die wir immer aktuell halten, finden Sie unter <https://www.wohnen-in-der-mitte.de/mieterservice/gut-zu-wissen/energiekrise/>.

Die aktuellen Zeiten fordern uns. Wir sind uns aber sicher, dass wir auch diese Krise gemeinsam meistern werden!

„Solidarität Oberzwehren“ Aktion der Ev. Kindertagesstätte „Prisma“

von Petra Scholl-Wiere

Plätzchenduft lag in der Luft! Die Kinder unserer Kindertagesstätte beteiligten sich fleißig an der Aktion „Solidarität Oberzwehren“. Haferflo-

ckenplätzchen, Liebesgrübchen und Kokosmakronen wanderten in selbst dekorierte Tüten und wurden dem Frauentreff übergeben.

Wir wünschen allen, die diese Tüten erhalten haben, einen „Guten Appetit“ und eine gesegnete (Vor-) Weihnachtszeit.

Energie sparen und gleich zeitig Schimmel vermeiden

von Birgit Hengesbach-Knoop

Angesichts der steigenden Heizkosten versuchen viele, möglichst sparsam zu heizen und eventuell sogar einige Räume der Wohnung über die kalte Jahreszeit kaum zu erwärmen.

All das ist angesichts der finanziellen Sorgen sehr verständlich, übersehen wird dabei aber oft, wie schnell in kalten Räumen eine große Schimmelproblematik entstehen kann. Wir geben Tipps, wie Schimmel vermieden werden kann. Jede/r kann für sich selber prüfen, ob er die nachfolgenden Regeln zur Schimmelvermeidung anwenden kann; bei den Wohnungsbaugesellschaften im Stadtteil gibt es speziell für die Schimmelproblematik ein breites Beratungsangebot. Vorbeugend bitte folgende Regeln beachten:

Tipps zum Lüften

- Kondenswasser an Fensterflächen unbedingt vermeiden
- Mehrmals täglich stoßlüften, Fenster vollständig 5-10 Min. öffnen
- Zimmertüren offen halten
- Fensterbänke möglichst frei halten, damit in jedem Raum ein Fenster zum Lüften vollständig geöffnet werden kann
- Heizkörperventile beim Lüften auf Frostschutz stellen(*)
- Unbedingt auch bei Kälte, Regen, Schneefall oder Nebel lüften
- Fenster nicht kippen, das fördert Schimmelbildung!!!

Tipps zum Heizen

- Alle Räume konstant beheizen, das ist energie- und kostensparender als dauerndes Abkühlen und Aufheizen der Räume
- Heizkörper und Thermostate frei von Vorhängen und/oder Möbelstücken halten

- Türen zu kühleren Räumen geschlossen halten, damit sich hier kein Kondenswasser bildet Feuchtigkeit vermeiden
- Türen beim Kochen, Duschen und Putzen geschlossen halten, damit sich die Feuchtigkeit nicht in der Wohnung verteilt. Zusätzlich gezielt stoßlüften, damit der Wasserdampf nach außen geleitet wird
- Große Möbelstücke nicht direkt an die Wände (besonders nicht an Außenwände) stellen, für eine ausreichende Luftbewegung 5-10 cm Abstand zur Wand lassen
- Bei vielen Grünpflanzen in der Wohnung häufiger stoßlüften
- Bei fensterlosen Bädern regelmäßig den Filter der Badlüftung reinigen und erneuern
- Keine Wäsche in der Wohnung trocknen

Falls Sie ein Gerät zur Messung der Luftfeuchte haben, die optimale Luftfeuchtigkeit liegt zwischen 40 % und 60 %. Wenn Schimmel auftaucht, möglichst schnell mit dem Hausmeister sprechen und sich beraten lassen.

Wenn Sie die Aktionen im Rahmen „Solidarität Oberzwehren“ unterstützen möchten, spenden Sie auf das Konto des evangelischen Stadtkirchenamts Kassel:

Kasseler Bank:

IBAN:

DE17 5209 0000 0000 9808 03

Kasseler Sparkasse: IBAN:

DE30 5205 0353 0000 1721 58

**VWZ: Solidarität Oberzwehren
38/0300.4722**

Solidarität in Oberzwehren

Angebote für Oberzwehrener Bürger und Bürgerinnen im Winter 2022/2023

Bildungsinstitutionen, soziale und kirchliche Träger aus dem Stadtteil organisieren in den kommenden Monaten im Rahmen des Projektes „Solidarität Oberzwehren“ für alle OberzwehrenerInnen vielfältige Unterstützungsangebote.

Angedacht sind warme Mahlzeiten, Frühstücksangebote, Beratungen, Lebensmittelausgaben, Wärmestuben, Kulturangebote und vieles mehr.

Falls Sie Hilfe und Unterstützung benötigen, bitte informieren Sie sich über die jeweiligen konkreten Angebote unter der website: www.kassel-oberzwehren.de

Telefonische Infos erhalten Sie bei folgenden Adressen:

Evangelische Thomaskirche Oberzwehren	An der Kirche 2	0561-41744	Barbara Getfert Rudi Schuler
Katholische Pfarrgemeinde St. Nikolaus von Flüe	Kronenackerstraße 4	0561-49 22 77	Stefanie Pörtner
Evangelische Stephanuskirche Mattenberg	Unter dem Riedweg 1	0561-49 21 91	Harald Götte
Frauentreff Brückenhof e.V.	Brückenhofstraße 84	0561-40 83 88	Julia Herrspiegel
Familientreff Oberzwehren	Theodor-Haubach-Straße 8	0561-92062020	Kibar Kay-Delibas
Stadtteiltreff Mattenberg	Unter dem Riedweg 9	0561-491 59 00 0561-95 38 0011	Elvira Lubovitski Bianca Pötter Laura Kestner
Mittelpunkt Brückenhof	Theodor-Haubach-Str. 6	0561-400 38 60	Rüdiger Metzger

Ehrenamtliche helfende Hände z.B. bei der Frühstücksausgabe in Kitas und Schulen werden gesucht, bei Interesse bitte melden bei den oben angegebenen Adressen

Themen im Ortsbeirat Oberzwehren

von Phillipp Humburg

Der Ortsbeirat Oberzwehren hat sich auf Wunsch von AnwohnerInnen um eine Neugestaltung des Spielgeländes an der Alfred-Delp-Straße gekümmert. Bei einer Ortsbesichtigung mit dem Verantwortlichen des Umwelt- und Gartenamtes wurden Absprachen getroffen, die in den kommenden Monaten umgesetzt werden.

Die Kinder aus der Umgebung können sich darauf freuen, das verschiedene Wackeltiere und zwei neue Fußballtore aufgestellt werden. Weiterhin werden zwei neue Bäume gepflanzt und das Gelände wird zu einem offiziellen Spielplatz mit anderen Rahmenbedingungen und dementsprechend mehr Rechten für die Kinder erklärt.



Zwei neue Fußballtore für das Spielgelände an der Alfred-Delp-Straße

Der Ortsbeirat wird dieses Vorhaben finanziell unterstützen, so dass in 2023 alles realisiert werden sollte.

Weitere Themen im Ortsbeirat waren in den vergangenen Monaten die gewünschte Verkehrsberuhigung im Bereich Mattenbergstraße zwischen Brückenhofstraße und Brandgasse. Auch hier wurden verschiedenen Beschlüsse gefasst, von denen der Ortsbeirat auf eine Realisierung in der nahen Zukunft hofft und die An-



Neue Spielelemente für das Spielgelände an der Alfred-Delp-Straße

wohnerInnen damit in ihrem berechtigten Interesse nach Änderungen der momentan schwierigen und gefährlichen Situation unterstützt.

Geld gibt der Ortsbeirat auch zu einer Neugestaltung der Baumsituation vor der Metzgerei Siebert an der Altenbaunaer Straße dazu. Hier soll neben einem Ersatz für den abgestorbenen Baum gleichzeitig eine gute Bank dazukommen, die von Wartenden sowohl an der Ampel wie auch vor dem Geschäft genutzt werden kann.

Auch die verkehrlich unbefriedigende Situation vor der Moschee in der Mattenbergstraße war des öfteren Thema in den Sitzungen des Ortsbeirates.

Hier hoffen wir auf eine Verkehrsberuhigung und eine klare verkehrliche Regelung für Parkflächen und Wegführung, damit in Zukunft Fußgänger und Radler bessere und sicherere Wege vorfinden und die angrenzende Beuys-Baumreihe vor Verdichtung und Gefährdung durch Autos geschützt ist.

Neues Thema in der November-sitzung war die Verkehrssituation vor der Grundschule Schenkelsberg



am Hügelpfad. Hier wurden durch Anlieger ausführlich über die morgendliche Autokarawane der Eltern berichtet, die die Situation auf der Straße für alle Akteure sehr gefährlich gestaltet und oftmals auch den einfachsten Regeln der Straßenverkehrsordnung bzw. auch des guten Benehmens nicht mehr gerecht wird.

Es erging zum Einstieg in die wahrscheinlich längere Auseinandersetzung mit diesem Thema ein Beschluß des Ortsbeirates mit der Aufforderung an die entsprechenden Ämter, sich mit der Verkehrssituation auseinander zu setzen und im Sinne der Schulkinder und der AnwohnerInnen Verbesserungen zu erarbeiten.

Auch im Jahr 2023 wird sich der Ortsbeirat Oberzwehren für die Interessen der Oberzwehrener Bevölkerung im Großen und Kleinen einsetzen. Mögliche Themen werden sein: Umbau der A 49 (Lärm- und Luftverschmutzung), Umleitungsverkehr bedingt durch den Umbau, neue Baumpflanzungen usw.

Im Namen des Ortsbeirates wünsche ich Ihnen allen frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr 2023.

Eine orange Bank für den Brückenhof

von Julia Herrspiegel

Das Wetter war schlecht, es regnete leicht und die Temperatur war wirklich nicht angenehm – kurz kein Wetter zum Rausgehen. Trotzdem sammelten sich am 25. November um die Mittagzeit Frauen auf dem Spielgelände hinter dem Frauentreff. Rund um eine verpackte Installation wurden unverdrossen Zelte und Tische aufgestellt. Gegen Mittag trudelten immer mehr Frauen ein und irgendwann war Musik zu hören.

All die Frauen, die sich da versammelten, wollten ein Zeichen setzen und eine Aktion unterstützen, die kasselweit begangen wird: der „Orange Day“. Es war der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen und an diesem Mittag wurde durch eine große Gruppe hier im Brückenhof eine orange Sitzbank eingeweiht, die mit der Aussage „Stoppt Gewalt an Frauen“ zukünftig alle daran erinnert, dass weltweit Gewalt an Frauen geächtet gehört.

Wir alle sind verpflichtet, dieses Ziel zu verfolgen und uns für Respekt, Frauenrechte und Gleichstellung einzusetzen.

Das Wetter wurde etwas besser und die vielen anwesenden Frauen wurden durch engagierte Redebeiträge über weltweit begangenes Unrecht und Gewalt an Frauen informiert.

Ute Gibhardt vom städtischen Amt für Chancengleichheit und Steffi Burmester vom Kasseler Mädchenhaus schilderten die Hintergründe für diesen denkwürdigen Tag und beschrieben, warum dieser „Orange Day“ als Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen weltweit begangen wird.



Hodan Mohamed und ihre zwei Töchter, Siman und die kleine Bella Yassin freuen sich über die neue orangene Bank im Brückenhof

Bei der Veranstaltung wurden von vielen Frauen Gedichte in ihrer Muttersprache vorgetragen, berührende Momente bei einem Thema, dass uns alle beschäftigt und uns auffordert, immer wieder aktiv zu werden und nicht weg zuschauen.

Beim abschließenden Beisammensein mit leckeren kleinen Gerichten wurde die neue Bank und ihre Aus-

sage breit besprochen, wurde die Bank als Sitzangebot getestet und von vielen Frauen Aktivitäten zum Thema erörtert. Noch war es für längeres Sitzen zu kalt, aber die orange Bank wird uns mit ihrer Aussage und ihrem Angebot bereichern. Überall und eben auch hier im Brückenhof sind wir alle aufgerufen, gegen Gewalt einzuschreiten und Frauen und Mädchen zu unterstützen. Gemein-

sam können wir viel Unrecht verhindern; der Frauentreff steht immer und auch in Zukunft als Anlaufstelle und Unterstützungsangebot Frauen und Mädchen zur Seite und möchte mit Hilfe der orangenen Bank dieses Thema auch in Zukunft aktiv angehen.

Die orangene Bänke als Kooperationsprojekt zwischen dem Sozialen Friedensdienst, dem Kasseler

Mädchenhaus, dem SI-Club Elisabeth Selbert, der GWH und dem Frauentreff Brückenhof lädt ein zum Sitzen, aber immer wieder auch zum Diskutieren. Sie mahnt uns erinnert mit ihrer Aussage an die weltweite Gewalt an Frauen und Mädchen.

Ein Dankeschön an alle Akteurinnen und vor allem an die beteiligten Frauen, die trotz des Wetters ausgehalten und gemeinsam nach den

offiziellen Reden dieses für uns alle so wichtige Thema diskutierten. Ein herzlicher Dank von allen ging an die GWH, die das Aufstellen der Bank auf ihrem Gelände ermöglicht und am Vortag auch das fachgerechte Einbetonieren übernommen hatte.

Unser neues Projekt: Fahrradwerkstatt Oberzwehren

von Birgit Hengesbach-Knoop

Radfahren im Brückenhof – das könnte einfacher sein. Viele haben es nicht gelernt, viele haben kein Rad und auch keine Möglichkeit, sich ein Fahrrad zu leihen.

Wo stelle ich mein Rad hin, wenn ich es nicht benötige? Nicht so einfach zu beantworten. Und wo sind die Fahrradwege, die ich benötige, wenn ich oder meine Kinder zum Einkaufen, zur Schule oder auch in der Freizeit radeln möchte? Wie sind da die Regeln und was benötige ich, wenn ich mit meinem Rad meine Einkäufe erledigen möchte?

Ganz viele Fragen kommen auf, wenn über die Möglichkeiten des Radelns hier im Brückenhof gesprochen wird. Es fehlt an ganz vielem und Unterstützung bei möglichen Fragen und Reparaturen ist auch nicht in Sicht.

Dabei ist das Radfahren die kostengünstigste Möglichkeit (neben dem Zufußgehen selbstverständlich) sich zu bewegen. Es nutzt der eigenen Gesundheit, spart viel Geld, hilft beim Einkaufen, ist umweltfreundlich usw., ganz viele Vorteile, die in anderen Stadtteilen Kassels bereits emsig genutzt und auch gefördert

werden, hier bei uns im Brückenhof aber nicht existieren. Dort sind die Angebote für die NutzerInnen oftmals besser ausgebaut. Es gibt eigene sicherere Radwege, bessere Abstellmöglichkeiten im öffentlichen Raum, gut nutzbare Abstellmöglichkeiten im Wohngebäude.

Die RadlerInnen werden im öffentlichen Raum besser wahrgenommen und haben sich gute Angebote erkämpft, während es hier im Brückenhof doch eher schlecht aussieht.

Hier möchten wir vom Frauentreff gerne helfen: wir starten im kommenden Frühjahr mit einer Fahrradwerkstatt, die alle unterstützen möchte, die schon radeln oder das Rad gerne nutzen möchten, die sich noch nie aufs Rad getraut haben, die ausprobieren möchten, wie das mit einem Kinderanhänger oder einem Lastenrad denn wirklich so geht.

Wir möchten mit professioneller und ehrenamtlicher Unterstützung im Verbund mit der Lichtenbergschule ein gutes Vorortangebot machen, das Kurse anbietet, das bei der Reparatur unterstützt, das unterschiedliche Ausleihangebote (Helme, Schlösser, Räder, Anhänger usw.)

bietet und das sich engagiert im Bereich neuer Radwege im Quartier.

Wir bekommen Unterstützung aus unterschiedlichen Bereichen und hoffen auch, uns im Wohnquartier mit einer regelmäßig tagenden Gruppe dafür einsetzen zu können, dass für RadlerInnen und besonders für AnfängerInnen und Kinder gute sichere Fahrradverbindungen entstehen.

Radfahren ist nützlich und bereichernd und bietet besonders für den Freizeitbereich tolle Ziele, die für alle gut zu erreichen sind. Familien können gemeinsam radeln, etwas, was hier im Brückenhof eher seltener zu beobachten ist. Aber die Zeiten ändern sich, und was woanders schon lange Thema ist, wird auch hier zukünftig wachsen.

Ökologisch neue Wege beschreiten, das teure Auto stehen lassen und radelnd seine Wege erledigen... wir möchten mit der neuen Fahrradwerkstatt allen BewohnerInnen im Brückenhof neue Möglichkeiten aufzeigen. Ausprobieren und Erfahrungen sammeln - in der neuen Fahrradwerkstatt wird vieles möglich sein.

Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist. [Victor Hugo]

von Petra Lotze

Und wieder neigt sich ein schweres Jahr dem Ende zu. Der furchtbare Ukrainekrieg ist noch immer nicht vorüber, das Coronavirus längst nicht besiegt.

Normalerweise sind die kalten Tage mit viel Gemütlichkeit zu Hause verbunden. Man macht es sich schön warm und kuschelig. Dieser Ausdruck von Lebensqualität wird jedoch durch immens gestiegene Strom- und Gaspreise mehr oder

weniger eingeschränkt. Es trifft - wie immer - besonders die Menschen, die ohnehin schon zu wenig Geld zum Leben haben, während Konzerne immer größere Umsätze machen.

Solidarität in schwierigen Zeiten ist unabdingbar und hat sicherlich sehr viele Gesichter. Vor allem aber kann es nicht weitergehen ohne Zuversicht! Gemäß der von Victor Hugo oben zitierten Aussage drückt unser

Blasorchester seine Zuversicht vor allem in Tönen aus. Im Übrigen ist das Musizieren laut einer im vergangenen Jahr durchgeführten Amateurmusikstudie eine der größten Bewegungen des bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland.

Nach konzentrierter und intensiver Probenarbeit fanden am 07. und 08. Oktober 2022 unsere beiden Herbstkonzerte in der Kulturhalle Kassel-Oberzwehren statt. Unser



Publikum konnte dabei konzertante und zugleich unterhaltsame musikalische Highlights genießen: U. a. das Stück „Funny Flutes“ (Lustige Flöten). Wie der Name bereits verspricht, hatten unsere Flötistinnen einen besonderen Part in diesem abwechslungsreichen Werk.

Des Weiteren durften die ZuhörerInnen noch einmal die erste Mondlandung von Apollo 11, dem historischen Ereignis aus dem Jahr 1969, vom Countdown bis zur Landung auf dem Mond Schritt für Schritt neu erleben. Sie durften das Orchester auf eine Reise in den Wilden Westen begleiten und mit ihm in die Welt des alten Orients eintauchen. Neben dem beschwingten „Wild Cat Blues“ mit der Klarinette als Soloinstrument, waren es bei der emotional sehr

berührenden Ballade „Tears in Heaven“, der bekanntesten Komposition von Eric Clapton, das Fagott und die Gitarre.

Es wurden nicht nur große Künstler wie Udo Jürgens und Michael Jackson mit arrangierten Medleys vom Dirigenten des Orchesters, Benny Oschmann, geehrt, sondern auch die „Swinging Sixties“ musikalisch gefeiert.

Durch das Programm führte charmant und sehr informativ Frank Oschmann. An beiden Konzerten wurden von den begeisterten ZuhörerInnen bei großem Applaus jeweils noch drei Zugaben eingefordert, die mit „Heal The World“ von Michael Jackson ihr Ende fanden.

Der Dank des Orchesters gilt den Sponsoren „Charly's Schreinerei“, „Lattemann-Immobilien“ und der „Bäckerei Streiter“, dem Fotografen Thomas Unger für seine tollen Fotos sowie den beiden Vorverkaufsstellen. Demnächst sind wir mit einem Mitschnitt unserer beiden Herbstkonzerte wieder im Internet präsent:

<https://www.blo-tsv1891.de>
<https://de-de.facebook.com/blotsv1891> sowie auf YouTube unter: „Blasorchester Kassel-Oberzwehren“. Viel Freude beim Reinhören und Anschauen!

Wir wünschen Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und für 2023 Gesundheit und viel Zuversicht!

Ein Kunstprojekt an der Grundschule Brückenhof/Nordshausen

von Julia Hammecke

Wohl jede*r Nordshäuser*in kennt die Grundschule „Brückenhof“ in Nordshausen. Teilweise aus der eigenen Schulzeit, durch die eigenen Kinder oder zumindest vom Sehen. Das Gebäude fällt - mit seinem kalten Charme der 60er Jahre - durch seine mit Waschbetonplatten verkleidete graue Fassade auf.

Im Rahmen des Kunstunterrichts hat sich die Klasse 4d mit dem Künstler Friedensreich Hundertwasser auseinandergesetzt. Hauptaugenmerk dieser Kunsteinheit war die Architektur des Künstlers sowie seine Philosophie.

Die Schülerinnen und Schüler haben sich Bilder von verschiedenen Hundertwasserhäusern angesehen und anhand derer die typischen Merkmale eines Hundertwasserhauses herausgearbeitet, wie zum Beispiel die leuchtenden Farben, die runden

Bauformen, die ungleichen Fenster, die vergoldeten Zwiebeltürme, die bunten Keramiksäulen und die begrünten Dachflächen.

Mit diesem Wissen ausgestattet, machten sich die Schülerinnen und Schüler auf, ihre eigenen Gebäude zu entwerfen. Dabei entstanden pilzförmige Wohngebäude, bunte Moscheen, fantasievolle Gebäudekomplexe und naturgeprägte Wohnlandschaften.

Den Schülerinnen und Schülern sind dabei zwei der Grundregeln von Friedensreich Hundertwasser, nämlich das Fensterrecht und die Baumpflicht, besonders wichtig geworden.

Unter Fensterrecht verstand Hundertwasser, dass die Bewohner eines Hauses die Fassade um die Fenster, hinter denen sie leben, so

weit bemalen dürfen, wie ihre Arme reichen. Baumpflicht wurde für die Kindern dahingehend vereinfacht, dass das Haus den Raum (Bauplatz), den es der Natur nimmt, auf andere Art, wie zum Beispiel durch begrünte Dachflächen, wiedergeben muss. Zusammengefasst müssen überall dort Pflanzen wachsen, wo Schnee und Regen hinfallen. Wo im Winter alles weiß ist, muss im Sommer alles grün werden können.

Inspiziert davon hat die Klasse 4d als Gruppenprojekt ihre Schule so umgestaltet, dass zum Ausdruck kommt, dass in diesem Gebäude Menschen mit verschiedensten Kulturen, Religionen und Denksätzen gemeinschaftlich lernen und Zeit verbringen. Ergebnis dieser Arbeit ist ein farbenfrohes Gebäude mit abwechslungsreicher Fassade, bei dem auch die Natur nicht zu kurz kommt.



Besucherguppe des Mittelpunktes startklar für den Ausflug zum Edersee, im Oktober 2022



Die SchülerInnen der Pestalozzischule zeigten ihr Können im Klangspiel und führten ein Sockenpuppentheater beim diesjährigen Adventsmarkt Oberzwehren auf



Besucherinnen des Frauentreffs auf der documenta 15



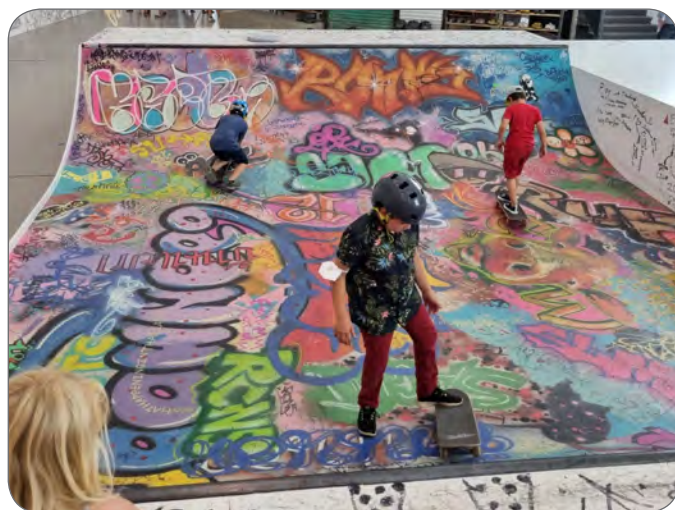
„Digitale Welt“ ein neues Schulfach in dem Jahrgang 5 an der GAZ Schule



Menschenkicker auf dem Nachbarschaftsfest Brückenhof im Sommer 2022



TeilnehmerInnen der Abteilung Selbstverteidigung des TSV 91 Kassel-Oberzwehren und ihre Erfolge / Pokale



Kindergruppe vom Familientreff Oberzwehren auf den Spuren der documenta 15



Kinderführung während der diesjährigen Familienfreizeit des Familientreffs Oberzwehren in Fulda



Adventsmarkt Oberzwehren am 26. November 2022



Eritreischer Stand mit eritreischem Kaffee auf dem Nachbarschaftsfest im Brückenhof

Wichtige Adressen

Ärzte

Dr.med. Ulrike Heimüller
Ärztin für Allgemeinmedizin Betriebsmedizin
Altenbaunaer Str. 119, 34132 Kassel
Tel.: 0561 44 5 00

Dr.med. Jae-Sun Kim
Internist
Falkensteinstraße 76, 34132 Kassel
Tel.: 0561 41 1 77

Praxisgemeinschaft Brückenhof
Brückenhofstraße 60 a, 34132 Kassel
Dr. Brehm Tel.: 0561 40 55 45
Dr. Schotte Tel.: 0561 40 09 01 21

Physiotherapeuten

**Physio-Therapie Zentrum
Rehasportverein Kassel-Süd e.V**
Brückenhofstraße 60A, 34132 Kassel
Tel.: 0561 40 097 11

Ilona Grella Praxis für Physiotherapie
Carlo-Mierendorff-Straße 19A, 34132 Kassel
Tel.: 0561 40 52 95

Physiotherapie Pilates Studio
Altenbaunaer Str. 86, 34132 Kassel
Tel.: 0561 70 246 89

Roland Kleinschmidt Krankengymnastik-Praxis
Altenbaunaer Str. 119, 34132 Kassel
Tel.: 0561 57 46 38 80

Marlen Köhler Massage Praxis, med. Fusspflege
Rengershäuser Str. 7, 34132 Kassel
Tel.: 0561 47 27 57

Zahnärzte

Dr. med. dent. Binja Rassner
Brückenhofstraße 64, 34132 Kassel
Tel.: 0561 40 71 99

Zahnarztpraxis Bernd Führer
Altenbaunaer Str. 155, 34132 Kassel
Tel.: 0561 46 6 04

Zahnarztpraxis Czerny&Kollegen
Altenbaunaer Str. 119, 34132 Kassel
Tel.: 0561 47 40 22

Apotheken

Sophien Apotheke
Altenbaunaer Str. 113, 34132 Kassel
Tel.: 0561 94 16 80

Palmen Apotheke-Brückenhof
Heinrich-Plett-Straße 69, 34132 Kassel
Tel.: 0561 94 16 80

Marien-Apotheke
Oberzwehrener Str. 72, 34132 Kassel
Tel.: 0561 40 10 22

Vereine:

Frauentreff Brückenhof e.V.
Verein zur Förderung stadtteilbezogener Frauen- und Familienbildung e. V.
Brückenhofstraße 84, 34132 Kassel
Tel.: 0561 40 83 88

TSV Oberzwehren
Turn- und Sportverein 1891 Kassel-Oberzwehren e.V.
Altenbaunaer Straße 109a, 34132 Kassel
Tel.: 0561 47 04 47

Familientreff Oberzwehren
Theodor-Haubach-Str. 8, 34132 Kassel
Tel.: 0561 920 620 20

Seniorenangebote

**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. -
Tagespflege Kassel-Oberzwehren**
Julius-Leber-Straße 10, 34132 Kassel
Tel.: 0561 97 91 56 70

Religionsgemein

**Evangelische Thom
Kassel-Oberzwehren**
An d. Kirche 2, 34132 Kassel
Tel.: 0561 41 7 00 00

EFG Kassel-Oberzwehren
Am Lindenhof 2, 34132 Kassel
Tel.: 0561 50 04 00 00

Katholische Kirche Sankt Nikolaus
Kronenackerstr. 4, 34132 Kassel
Tel.: 0561 49 22 00 00

Evangelische Stephanuskirche
Unter dem Riedweg 1, 34132 Kassel
Tel.: 0561 49 22 00 00

Mevlana Moschee Kassel
Mattenbergstraße 64-66, 34132 Kassel
Tel.: 0561 49 66 00 00

aus dem Stadtteil

Schulen

Georg-August-Zinn-Europaschule

Mattenbergstraße 52, 34132 Kassel
Tel.: 0561 92 00 150 10

Schulsozialarbeit / Georg-August-Zinn-Schule

Mattenbergstr. 52, 34132 Kassel
Tel.: 0561 47 04 30
Mobil: 0162 21 131 80

Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule

Brückenhofstraße 88, 34132 Kassel
Tel.: 0561 94 08 40

Willy-Brandt-Schule Kassel

Brückenhofstraße 90, 34132 Kassel
Tel.: 0561 94 09 30

Pestalozzischule

Mattenbergstraße 24, 34132 Kassel
Tel.: 0561 4 26 56

Grundschule Schenkelsberg

Hügelweg 15, 34132 Kassel
Tel.: 0561 4 48 55

Schule Brückenhof-Nordshausen

Am Kirchgarten 5, 34132 Kassel
Tel.: 0561 40 62 80

Wohnungsbaugesellschaften

GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen / Stadtteilzentrum Mittelpunkt

Theodor-Haubach-Straße 6-8, 34132 Kassel
Tel.: 0561 93 7 70
Tel.: 0561 400 38 60

GWG/piano e.V./Stadtteiltreff Mattenberg

Unter dem Riedweg 9, 34132 Kassel
Tel.: 0561 491 59 00

Wohnstadt Stadtentwicklungs- und Woh- nungsbaugesellschaft Hessen mbH

Wolfsschlucht 18, 34117 Kassel
Telefon: 0800 33 31 11 0

Kinderbetreuung

Städtische Kindertagesstätte Brückenhof

Heinrich-Plett-Straße 83, 34132 Kassel
Tel.: 0561 40 63 69

Städtische Kindertagesstätte Oberzwehren

Schenkelsbergstraße 31, 34132 Kassel
Tel.: 0561 46 9 64

Evangelische Kindertagesstätte Mattenzwerge

Unter dem Riedweg 1, 34132 Kassel
Tel.: 0561 49 27 81

Kindertagesstätte Kleine Hüpfen

Hinter d. Brücke 52, 34134 Kassel
Tel.: 0561 42 9 04

Städtische Kindertagesstätte Mattenberg

Mattenbergstraße 168, 34132 Kassel
Tel.: 0561 49 59 53

Katholische Kindertagesstätte

St. Nikolaus von Flüe

Mattenbergstraße 74, 34132 Kassel
Tel.: 0561 49 53 54

Evangelische Kindertagesstätte „Prisma“

Heinrich-Plett-Straße 40B, 34132 Kassel
Tel.: 0561 40 10 08

Städtische Kindertagesstätte Nordshausen

Ob. Bornwiesenstraße, 34132 Kassel
Tel.: 0561 40 63 69

Kindergarten am Lindenhof

Am Lindenhof 2A, 34132 Kassel
Tel.: 0561 47 34 82

Kinderhaus e.V.

Altenbaunaer Str. 140, 34132 Kassel
Tel.: 0561 44041

Politik

Ortsbeirat Oberzwehren

Ortsvorsteher Philipp Humburg
Altenbaunaer Straße 149, 34132 Kassel
Tel.: 0172 875 1756

Schiedsfrau

Frau Susanne Fricke
Zum Berggarten 41A, 34132 Kassel
Tel.: 01788 814 135

Einrichtungen

Evangelische Kirche Oberniederrhein

34132 Kassel
Tel.: 0561 41 7 44

Evangelische Kirche Oberniederrhein

34132 Kassel
Tel.: 0561 40 63 08

Evangelische Kirche Nikolaus von Flüe

34132 Kassel
Tel.: 0561 49 22 77

Evangelische Kirche Mattenberg

34132 Kassel
Tel.: 0561 49 21 91

Evangelische Kirche Oberzwehren

34132 Kassel
Tel.: 0561 49 64 68

Katholische Kita feiert 50-jähriges Jubiläum

von Katharina Ksionek und Sandra Bodenstein



Das Team der katholischen Kita

Im Sommer feierte die Katholische Kita St. Nikolaus von Flüe in Kassel, Oberzwehren 50-jähriges Bestehen. Die Einrichtung besteht aus drei Gruppen mit insgesamt 62 Kindern im Alter von zwei Jahren bis Schuleintritt.

In den letzten 50 Jahren wurden von unendlich vielen pädagogischen Fachkräften ca. 3500 Kinder betreut. Manche kommen sogar als Eltern wieder und bringen ihre Kinder zu uns. In dieser Zeit wurden viele

Spiele gespielt, meterweise Bastelpapier verarbeitet, literweise Kleber aufgebraucht, Turnsocken löchrig gelaufen, tonnenweise Windeln verbraucht, einige Pflaster verklebt und viele Tränen getrocknet, Brote geschmiert, Tassen gefüllt, Reisverschlüsse geschlossen und Schleifen gebunden und vieles, vieles mehr. Während dieser Zeit wurde die Kita von vier Pfarrern und drei Leitungen geführt. Pfarrer Vey und Frau Ksionek sind aktuell der Träger und die Leitung.

Die Mitarbeiter haben gemeinsam mit den Kindern und Eltern ein buntes Programm zusammengestellt; getreu nach dem Motto: „Kinder machen die Welt bunter“.

Am 03. Juli 2022 waren alle eingeladen, diesen besonderen Tag mitzufeiern. Zu Beginn der Feier sangen und tanzten die Kinder mit den Erzieherinnen zu ihren eingeübten Liedern. Im Anschluss hielt Frau Ksionek eine Eröffnungsrede.

Für das leibliche Wohl sorgte ein internationales Buffet, welches von den Kita-Eltern und Gemeindemitgliedern gespendet wurde. Zudem gab es Bratwurst und leckeres Eis, welches bei dem Eismobil „Pino“, Melsungen erworben werden konnte.

Eine Rollenrutsche, eine Hüpfburg und eine Bewegungsbaustelle, die von dem Spielmobil „Rote Rübe“ angeboten wurden, gaben den Kindern die Möglichkeit ihrem Bewegungs-

drang nachzugehen. Zeitgleich gab es für die Kinder noch weitere Angebote, wie Buttons herstellen, Kinderschminken sowie das Sieben von Edelsteinen im Sandkasten. Ein Höhepunkt war der unentgeltliche Auftritt von dem Kinder-Musiker Michal Gemkow, welcher mit großer Begeisterung von den Kindern angenommen wurde.

Der Besucherandrang war sehr groß, viele Familien der ehemaligen Kinder, Fachkräfte, sowie Nachbarn

und Gemeindemitglieder nutzten die Gelegenheit für ein fröhliches Beisammensein. Am späten Nachmittag neigte sich das Fest dem Ende zu.

Ein großes Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, besonders dem Kleingartenverein Mattenberg 1940 e.V. und der DITIB Türkisch-islamischen Gemeinde, die uns ihre Festausrüstungen zur Verfügung gestellt haben.

„Wir stärken Mädchen!“ – Pestalozzischule Kassel

von Larissa-Marie Krug und Jörg Butterweck

Wir freuen uns, dass wir bei dem Programm „Wir stärken Mädchen - future ready - 2022/23“ mit unserer Mädchen-AG dabei sein dürfen und freuen uns über die finanzielle Unterstützung der „Deutschen Kinder- und Jugendstiftung“ und der Stiftung „RTL - Wir helfen Kindern“.

Hintergrund: Berufswahlprozesse und –entscheidungen sind weiterhin stark vom Geschlecht geprägt, dabei entscheiden sich Mädchen auf ihrem Bildungsweg häufiger für Ausbildungsberufe, Studienfächer und Berufsfelder, die als „weiblich“ gelten und schränken damit Möglichkeiten

ein, den für sie passenden Beruf zu finden. „Das wollen wir aufbrechen und Mädchen spielerisch an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (kurz MINT) heranführen“, sagt der stellvertretende Schulleiter Jörg Butterweck.

Bei dem schulischen Projekt werden die Mädchen der „Mädchen-AG“, die in Kooperation mit der KulturBrücke und dem Projekt „Junges Kassel in Aktion!“ stattfindet, in diesem Schuljahr mit LEGO-Robotern arbeiten, diese bauen und programmieren und so ihre Kompetenzen im MINT-Bereich erweitern.

Am 01.11.2022 waren unsere Mädchen in Marburg. Im Congresszentrum Marburg lernten sie unter anderem Mädchengruppen anderer Schulen kennen und nahmen an einem Workshop teil.

Im Laufe des Schuljahres wird es im Rahmen des Programms weitere Veranstaltungen und Angebote in Präsenz und in digitaler Form geben, eine Abschlussfahrt im Mai 2023 ist geplant und zudem gibt es in der Mädchen-AG viel zu entdecken.



Mädchen-AG in der Pestalozzischule

Aus 99 Jahren Feuerwehr in Oberzwehren wird 100 Jahre Feuerwehr in Oberzwehren!

von Stefan Bender

Seit nun fast 100 Jahren Jahren gibt es sie schon, die Freiwillige Feuerwehr in Oberzwehren. Jeder ist bereits schon mindestens einmal mit dem Auto, dem Fahrrad oder zu Fuß an ihr vorbeigekommen. Liegt sie doch zentral gelegen an der Altenbaunaer Straße im Herzen von Oberzwehren.

Doch wer steckt eigentlich hinter der Feuerwehr?

Zuerst einmal blicken wir zurück in die Vergangenheit. Gegründet wurde die Freiwillige Feuerwehr Oberzwehren im Jahre 1923 im Gasthaus Lindenhof. Aufgrund des zweiten Weltkriegs verlor die Gemeinde Oberzwehren ihre Selbstständigkeit und die Feuerwehr wurde in eine Feuerlöschpolizei umgenannt. Nach dem Krieg stellte sich die Feuerwehr Oberzwehren neu auf und besaß ein Fahrzeugeinstellraum im Sinningschen Hof (heute Am Sinningshof).

Im Jahr 1971 konnte das neue Feuerwehrgerätehaus an der Oberzwehrener Straße bezogen werden. Doch aufgrund des Neubaus der ICE Trasse musste erneut ein neuer Standort gefunden werden. Hierfür eignete sich das Grundstück an der Altenbaunaer Straße Ecke Am Sinningshof. Im Jahr 1987 konnte das Gerätehaus fertiggestellt werden und dient den Kameradinnen und Kameraden bis heute als Unterkunft.

Die Jugendfeuerwehr

Im Jahr 1989 wurde die Jugendfeuerwehr Oberzwehren ins Leben gerufen. Jeder Jugendliche im Alter von 10-17 kann hier einen Einblick in die Welt der Feuerwehr bekommen. Jeden Freitag ist Übungsdienst, hier lernen die Kinder und Jugendlichen

die unterschiedlichsten Fahrzeuge der Feuerwehr kennen, es wird gezeigt, wie man ein Feuer richtig löscht oder aber auch wie man eine Wasserversorgung herstellt. Hierbei steht immer der Spaß an erster Stelle! Die Kinder nehmen an Wettkämpfen und Übungen teil und es gibt ein Zeltlager, welches jährlich durchgeführt wird.

Du hast Interesse? Dann komm vorbei! Jeden Freitag trifft sich die Jugendfeuerwehr von 18:00 Uhr-20:00 Uhr im Feuerwehrhaus Oberzwehren. Wir freuen uns, wenn du mal vorbeischaut.

Die Einsatzabteilung

Die Einsatzabteilung ist das Herzstück der Feuerwehr Oberzwehren. Mit rund 50 Einsätzen im Jahr stellen wir ein wichtiges Verbindungsstück im Brandschutz der Stadt Kassel her. Vom klassischen Baum auf der Fahrbahn bis hin zu Großbränden

unterstützen wir die Berufsfeuerwehr Kassel oder arbeiten die Einsätze selbstständig ab.

Übungsdienst der Einsatzabteilung ist jeden Dienstag von 19:00 Uhr – 21:30 Uhr. Auch die Einsatzabteilung freut sich über jedes neue Mitglied, jede Person im Alter von 17-65 Jahren kann sich ehrenamtlich in der Feuerwehr engagieren. Sie haben Interesse? Dann sprechen Sie uns gerne an oder kommen Sie einfach zum Übungsdienst vorbei!

Neben den Übungsdiensten und Einsätzen ist die Feuerwehr Oberzwehren auch im Ortsteil sehr aktiv. Wir unterstützen beispielsweise jedes Jahr tatkräftig beim Auf- und Abbau des Weihnachtsmarktes an der Thomaskirche oder wie in diesem Sommer bei der Wasserrutsche auf dem Schenkelsberg. Weiter führen wir auch auf Anfrage die Brandschutzaufklärung in Kitas und Schulen durch.

Wir werden **100 Jahre** und
das möchten wir mit Ihnen feiern!
Seien Sie dabei wenn es heißt,
die Feuerwehr Oberzwehren wird 100 Jahre alt
und kommen Sie vorbei
zum Gerätehaus „Am Sinningshof“
am 15. Juli 2023

Selbstverteidigung beim TSV 91

von Recep Bas

Liebe Kampfsportfreunde*innen, zum Jahresende möchten wir Euch einen kurzen Überblick über die Abteilung Selbstverteidigung im TSV 91 Kassel-Oberzwehren geben.

Seit über 25 Jahren haben Kinder, Jugendliche, Erwachsene und auch Senioren die Möglichkeit an unseren Trainingseinheiten teilzunehmen.

Wir haben mehrere Gruppen für die unterschiedlichen Altersklassen. In den jeweiligen Einheiten fängt man mit den Basics wie Kraft- und Ausdauertraining an. Anschließend werden die verschiedenen Techniken der Selbstverteidigung und den Kampfsportarten gelernt. Dadurch wird zeitgleich das Selbstbewusstsein gestärkt. Natürlich werden auch die SchülerInnen für Prüfungen und Wettkämpfe vorbereitet. Es ist für sie immer wieder eine neue und interessante Erfahrung und ein neues Ereignis.



Alina W. und Großmeister Recep Bas, Träger des 6.Dan in Taekwondo und Kickboxen

Zudem bieten wir seit über 5 Jahren auch eine Trainingseinheit nur für die Ladys an. Diese Trainingsgruppe wird von der Übungsleiterin Hatice B. geleitet, die zugleich Schwarzgurtträgerin ist.

Das letzte Jahr haben wir mit einer Schwarzgurtprüfung abgeschlossen. Alina W. und Silke W. sind schon seit über 15 Jahren Mitglied in der Abteilung Selbstverteidigung und haben ihre Schwarzgurtprüfung zum 1.Dan erfolgreich absolviert. Wir gratulieren ihnen herzlichen und wünschen weiterhin viel Erfolg!



Silke W. und Großmeister Recep Bas, Träger des 6.Dan in Taekwondo und Kickboxen

Aufgrund der Pandemie hatten wir in den letzten Jahren nicht oft die Möglichkeit gehabt, an Turnieren teilzunehmen. Das hat sich in diesem Jahr geändert. Mit unseren KampfsportlerInnen haben wir uns gemeinsam auf die Turniere vorbereitet und erfolgreiche Ergebnisse erzielt. Wir haben an der Offenen Deutschen Meisterschaft (Paderborn) in den Kategorien Semi-Kontakt und Formen teilgenommen.

Außerdem nahmen wir an der ersten Meisterschaft des Sportvereins Wadersloh teil. Da diese Meisterschaft zum ersten Mal organisiert wurde, waren es Freundschaftskämpfe. Wir gratulieren hiermit recht herzlich allen Teilnehmenden und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg und Siege!

Wer Interesse hat und eine neue Sportart ausprobieren möchte, kann gerne jederzeit bei einem kostenfreien Probetraining mitmachen.

Weitere Informationen zu unseren Trainingszeiten und Trainingsort findet Ihr auf unserer Homepage: www.tsv91.de/abteilungen/selbstverteidigung.

E-Mail: selbstverteidigung@tsv91.de
Instagram @selbstverteidigung.kassel



Unsere KulturBrücke in Oberzwehren

von Larissa-Marie Krug und Dilek Kul

Das Familienzentrum KulturBrücke in Oberzwehren, ein Projekt des Sozialen Friedensdienstes Kassel e.V., hat vielfältige, tolle Angebote.

Bei uns wird VIELFALT großgeschrieben und ebenfalls Themen rund um die „KULTUREn“, denn viele der Kinder, die zu uns kommen, haben einen multikulturellen Hintergrund, ebenso unsere Mitarbeiter*innen.

Die KulturBrücke ist ein Ort für tägliche Unterstützungen bei allen Fragen rund ums Lernen und Hausaufgaben.

Unsere Räumlichkeiten in der Rengershäuser Str.9 bieten uns viel Platz, um Kindern und Jugendlichen einen geschützten Ort anzubieten, wo sie bei den Hausaufgaben Unterstützung erfahren, sich auf Prüfungen und Präsentationen vorzubereiten.

In der KulturBrücke unterstützen wir Kinder und Jugendliche von der 2. bis zur 10. Klasse aus allen Schulformen. Durch unsere Hilfe behalten sie den Anschluss und finden wieder, was sie für ihre Zukunft stark und erfolgreich werden lässt: die Freude am Lernen und Entdecken!

Die Kooperation mit allen beteiligten Akteuren, wie beispielsweise der Schule, der Eltern, der Peergruppe und natürlich den Schüler*innen, ist für uns dabei besonders wichtig. Unsere Beratungs-, Präventions- und Unterstützungsangebote sollen zu einem gelingenden Übergang von der Schule in den Beruf beitragen und die Kinder gut auf einen neuen Lebensabschnitt vorbereiten.

Für uns stellt die Partizipation ein wichtiges Anliegen dar. Dazu gehört es auch, die Kinder bei der zunehmenden Digitalisierung zu unterstützen und zu begleiten.

Mithilfe von Laptops und Tablets können die Kinder Medienkompetenzen erwerben und lernen, wie sie sicher mit den digitalen Anforderungen umgehen können.

Tiergestütztes Arbeiten in unserer Hunde AG - Runter vom Sofa raus in die Natur!

Wir bieten zahlreiche außerschulische Aktivitäten an: Darunter fällt beispielsweise ein tier- und naturgestütztes Angebot im Rahmen einer wöchentlichen AG, in der die Kinder Oberzwehren und die Umgebung an der Seite eines Hundes und einer Pädagogin, mit einer Zusatzausbildung für tiergestützte Arbeit/ tiergestützte Intervention, kennenlernen.

Das neue offene Konzept ermöglicht es den Kindern darüber hinaus einen Hunde-Expert*innenpass und



Bewegungs-AG

In der Bewegungs-AG betätigen sich die Kinder auf spielerischer Art und Weise körperlich und powern sich im Rahmen von unterschiedlichen Gemeinschaftsspielen aus. Dafür steht uns der Schulhof der nahegelegenen Pestalozzischule, sowie ein Park in der Nähe zur Verfügung. Die Kinder können verschiedene Spielgeräte wie Bälle, Kegel, Frisbees, Federballschläger, etc. nutzen und verbessern damit ihre Koordination, Fitness und Teamfähigkeit.



Kunst-AG und Werken-AG

In der Kunst-AG können sich die Kinder kreativ beim Malen und Basteln ausleben. Nebenbei wird so die KulturBrücke weiter verschönert und die Kinder schmücken sie mit einem persönlichen „Fingerabdruck“. Zudem gibt es weiterhin die Werken-AG, in der mit unserem Leo schöne Natur(wellen)bänke gebaut und gestaltet werden.

Mit der Zeit kommen, auch durch die vielfältigen Ideen der Kinder, immer weitere neue Projekte hinzu. Auch

die Kooperation mit der Pestalozzischule Oberzwehren findet weiterhin statt. So ist mit Beginn des neuen Schuljahres die Fotografie-AG entstanden. Weitere Themen sind: Soziale-Medien, Märchen, Kreativangebote und Upcycling.

Powergirls go to Berlin!

Anfang November war die KulturBrücke gemeinsam mit 25 Jugendlichen Mädchen im Alter von 12-18 Jahren in Berlin. Gemeinsam haben wir diese dreitägige Reise geplant und konnten uns mit Unterstützung von Boris Mijatovic- Bündnis 90/ Die Grünen den Bundestag einmal genauer angucken. Dafür herzlichen Dank!

Auch die East-Side Gallery mit der Berliner Mauer, den Checkpoint Charlie, das Holocaust Mahnmal, das Brandenburger Tor und den Alexanderplatz haben wir erkundet.

Gefördert wurde diese Bildungsfahrt durch die Stadt Kassel – Abteilung Kinder und Jugend. Die Mädchen konnten dadurch nicht nur die Hauptstadt mit der Geschichte Deutsch-

lands kennenlernen, sondern auch unsere Politik und Demokratie. Während der Vorbereitungszeit wurde aus der Gruppe ein tolles PowerGils-Team, welches sich weitertreffen möchte.

Die „Powergirls“ treffen sich weiterhin montags in der KulturBrücke und wollen gemeinsam neue Projekte planen und starten. In Planung ist gemeinsam mit unserem Projekt „Junges Kassel in Aktion“ Weihnachtstüten zu bestücken und diese an andere Kinder und Jugendliche zu verteilen, ganz nach dem Motto: Für Kinder von Kindern.

Aktion in der Adventszeit

Junges Kassel in Aktion und die „Powergirls“ laden gerne alle Kinder in Oberzwehren ein, sich im Dezember eine Weihnachtstüte in der KulturBrücke abzuholen. Darin befinden sich verschiedene Naschereien und kleine Überraschungen. Die Weihnachtstüten werden von den Kindern der KulturBrücke gemeinsam mit den Powergirls bemalt, bestückt und zur Abholung vorbereitet.

Die Kinder können von montags-freitags von 14-18 Uhr in der KulturBrücke (Rengershäuser Str. 9, in Kassel- Oberzwehren) vorbeikommen und sich eine Tüte abholen.

Junges Kassel in Aktion

Im Beteiligungs-Projekt „Junges Kassel in Aktion“ erfahren die Kinder wie sie für ihre Wünsche und Rechte in der Stadtgesellschaft eintreten können und lernen Gremien kennen. Jeden Dienstag von 16:00-17:30 Uhr findet in der KulturBrücke ein offenes, partizipiertes Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Alter von 6-27 Jahren statt. Ziel ist es, das Kinder, Jugendliche und ebenso Erwachsene einen Raum zu ermöglichen, wo sie Teilhabe und Mitbestimmungsrecht erfahren.

Themen bestimmen unsere Teilnehmer*innen, beispielsweise:

- Unser Klima und unsere Umwelt
- Regionalität
- Nachhaltigkeit
- „Wir verbessern die Welt“
- Unser Stadtteil soll schöner werden, z. B. mit Pflanzaktionen, und Hochbeete bauen
- Meine Rechte – Meinungsfreiheit: „Ich will und darf meine Meinung äußern und diese mitteilen!“
- Demokratie/Politik. „Ich will meine Zukunft mitbestimmen“

Aber auch Eis-essen, Picknicken und interessante Kinobesuche könnten dazugehören. Gemeinsam wird entschieden und gemeinsam wird geplant. Einer für alle- alle für einen.

Falls Sie Kinder, Jugendliche oder Erwachsene kennen, die Interesse an unseren Angeboten haben, melden Sie sich gerne bei Larissa-Marie Krug oder bei Dilek Kul,
Tel.: 0561-47555700
Mobil: 0159-04891417.



Mädchentreff im Frauentreff

von Nicole Krekov

Mein Name ist Nicole Krekov und ich betreue seit Anfang Oktober die Mädchengruppe im Frauentreff.

Die Mädchengruppe findet zwei Stunden lang einmal in der Woche in den Räumlichkeiten von Frauentreff statt. Die Mädchen sind zwischen 8 und 13 Jahren und gemeinsam überlegen sie sich welche Aktivitäten ihnen Spaß bereiten und für welche sie sich interessieren. Diese Ideen tauschen wir aus und anschließend organisiere ich alles Nötige für den anstehenden Mädchentreff.



Schmuck selber basteln, Plätzchen backen und individuelle Taschen bemalen sind einige der kreativen Aktivitäten die im Mädchentreff stattfinden. Hierbei ist das Fördern der Selbstständigkeit von Wichtigkeit, denn das eigenständige Aufräumen und der vorsichtige Umgang mit Materialien stellt eine wichtige Kompetenz dar.

Der Mädchentreff soll ein Rückzugsort für junge Mädchen sein, bei dem ebenfalls die Möglichkeit geboten ist, sich kreativ auszuleben ohne sich um fehlendes Material oder Förderung zu kümmern.

Die Atmosphäre ist jedes Mal durch die netten Gespräche und eine gemeinsame Beschäftigung sehr angenehm, weshalb die Mädchen sowie ich jede Woche mit Herz dabei sind.

Abschließend sorgt die Möglichkeit den Mädchentreff im Frauentreff

abhalten zu dürfen, für die Möglichkeit sich als junges Mädchen sorglos kreativ ausleben zu können.



Nicole Krekov, Mädchengruppenleiterin im Frauentreff Brückenhof

Lernen muss nicht immer langweilig sein!

von Dima Tubai

Zur Nachhilfe zu gehen klingt erstmals sehr uninteressant und zeitraubend, doch diese Art von Nachhilfe bieten wir nicht an! Wir bieten vielmehr Spaß und Wohlergehen für die Kinder. Denn neben dem Lernen und Hausaufgaben machen kommunizieren wir alle miteinander, um den Kindern ein schönes Gefühl zu geben.

Die Schüler setzen sich fleißig an ihre Aufgaben ran und lernen zusätzlich das allgemeine Reden miteinander, womit sich viele Kinder in dem Alter noch schwertun.

Schüler helfen Schüler!

Nach diesem Prinzip verlaufen die Nachhilfestunden, denn am besten fühlt man sich wohl, wenn man eine Gemeinsamkeit entdeckt und diese ist, dass wir alle noch Schüler sind. Hier lernen groß und klein voneinander.

Die Kleinen lernen das Lernen und die Großen lernen die Kreativität der Kinder, die ganz schnell verloren geht, sobald man reifer wird. Jeden Montag von 15 bis 17 Uhr

beim Familientreff Oberzwehren lernen wir alle miteinander und erleben schöne Stunden zusammen. Wir reden, lesen und spielen sogar miteinander, wenn wir nichts mehr zum lernen haben. Insgesamt lässt sich sagen, Nachhilfe kann auch Spaß machen.

Sei doch auch ein Teil von unserem Nachhilfe-Team.

Kontakt:
Frauentreff Brückenhof e.V.
Brückenhofstraße 84, 34132 Kassel
Telefon: 05 61 / 40 83 88

Förderverein der Georg-August-Zinn-Schule / Europaschule

Neue Gesichter – neuer Schwung!

von Sascha Dams

Im September 2021 konstituierte sich der Vorstand des Fördervereins der Georg-August-Zinn-Schule bei der jährlichen Jahreshauptversammlung neu.

Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um auf unseren Förderverein der Europaschule zu schauen und die neuen Mitglieder des Vorstandes vorzustellen.

Der Förderverein existiert seit 1992 und besteht mit über 100 Mitgliedern aus Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern, Ehemaligen, Freunden und Förderern, die unsere GAZ tatkräftig begleiten. Seit jeher war und ist es unser Anliegen die Entwicklung der Schule und des Europaschul-Programms zu unterstützen. Gleichwohl sehen wir uns als eine von vielen Einrichtungen, die gemeinschaftlich die Interessen des Stadtteils vertritt.

Unsere Gesamtschule bietet den jungen Menschen im Quartier gute Voraussetzungen, um sich für die dann weitere schulische oder berufliche Ausbildung zu qualifizieren. Gerade an dieser Stelle sind finanzielle Zuwendungen und Förderleistungen von besonderer Wichtigkeit.

Stolz können wir in unserer Geschichte darauf blicken, die Schule in so vielfältiger Weise gefördert zu haben. Bezogen auf das Jahr 2021 verweisen wir beispielhaft auf die Unterstützung der neu designten GAZ-Kollektion oder unserer engagierten Fahrradwerkstatt, die auch Sie als Anwohner des Stadtteils gerne aktiv nutzen können. Unsere



Hier alle Vorstandsmitglieder des Fördervereins der GAZ: Julia Kasimirs-Miodonski (erste Vorsitzende) und Sonja Ittner (Kassenwartin) vorne v.l., Rudi Schuler (Schriftführer), Dominik Becker (Beisitzer) und Sascha Dams (zweiter Vorsitzender) v.l.

Homepage bietet dazu einen genaueren Überblick (www.gaz-kassel.de).

Die Arbeit des Fördervereins wird nun seit einem guten Jahr von einem neuen Vorstand getragen. Die erste Vorsitzende des Vereins ist Julia Kasimirs-Miodonski. Ihr Sohn besucht unseren Jahrgang 10.

Zweiter Vorsitzender ist Sascha Dams, der schon seit 2005 als Lehrer an der Schule arbeitet. Die Schriftführung begleitet Rudi Schuler, der auch darüber hinaus im Stadtteil aktiv ist und dessen Tochter

bei uns den Jahrgang 7 besucht. Für die finanziellen Angelegenheit als Kassenwartin zeichnet sich Sonja Ittner verantwortlich. Sie unterrichtet seit 2011 an der GAZ. Schlussendlich komplettiert unser Schulleiter Dominik Becker das Vorstandsteam als Beisitzer.

Gemeinsam wollen wir in guter Tradition die Entwicklung unserer Schule mitgestalten, vorantreiben und zugleich Ansprechpartner(in) innerhalb des Stadtteils sein. Auf diese Aufgaben freuen wir uns sehr und danken daher auch für Ihre Unterstützung.

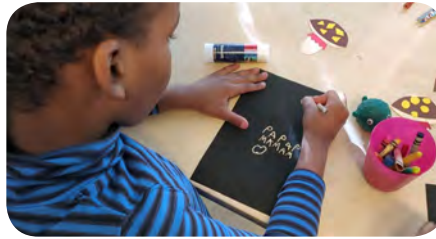
Auch zukünftig werden Brücken errichtet

Das Projekt „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ wird fortgesetzt

von Olga Lebedeva

Schon vor Beginn der Kita-Zeit stehen Eltern vor einer Vielzahl an Fragen, Unsicherheiten und Hindernissen: Wie melde ich mein Kind für die Kindertageseinrichtung an? Was ist beim Besuch des Kindergartens wichtig für mein Kind und wie sieht der Alltag dort aus? Familien in besonderen Lebenslagen – u.a. diejenigen, die in stark belasteten Sozial- und Wohnverhältnissen leben und/oder eine Flucht- bzw. Migrationsgeschichte haben – sind unterstützungsbedürftig. Hierbei hilft das Bundesprogramm „Kita-Einstieg“, welches in Kassel schon lange erfolgreich umgesetzt wird.

Das Programm begann im Jahre 2017 und wurde kurze Zeit später bis 2022 verlängert. Um die Chancengleichheit von Kindern mit Flucht und Migrationshintergrund zu fördern, ist es wichtig, dass sie so früh wie möglich Zugang zu Angeboten frühkindlicher Bildung bekommen.



Die Integration der Kinder in die Kitas ist ein besonderes Anliegen für alle, die an diesem Programm beteiligt sind.

In Rahmen des Programms, in Oberzwehren vom Frauentreff Brückenhof e.V. angeboten treffen sich Eltern mit kleinen Kindern in den Räumlichkeiten des Familientreffs. Hier haben sie die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen, gemeinsam mit ihren Kindern viel Neues zu lernen und dabei Spaß, gepaart mit Fortschritts- und Erfolgserlebnissen, zu erlangen.

Spielkreise bereiten die Kleinen auf den Kindergarten vor. Sie singen, basteln und spielen gerne in Gruppen. Außerdem machen Familien mit der Gruppenleiterin oft Ausflüge, nehmen an interessanten Veranstaltungen und Aktivitäten der Einrichtung teil und erlernen dabei spielerisch die deutsche Sprache. Dies befähigt die Kinder ebenfalls dazu, die Strukturen und Rituale des Kindergartenalltags kennenzulernen und ihre Sozialkompetenzen zu entwickeln.

Die Eltern erhalten hierbei eine gute Gelegenheit, ihre Kinder außerhalb ihres familiären Umfelds zu beo-

bachten. Sie werden auf Stärken ihrer Kinder aufmerksam und entdecken durch ihre aktive Teilnahme verschiedene Fördermöglichkeiten und Freizeitbeschäftigungen für zuhause.

In den Eltern-Kind-Gruppen kann man Schwierigkeiten im Umgang mit den Kleinen besprechen, sowohl positive, als auch negative Erfahrungen und Ängste teilen, sich kompetent beraten lassen und Antworten auf verschiedene Fragen rund um die frühkindliche Bildung finden.



Eine gute Nachricht: Um die bestehenden Angebote bedarfsgerecht weiterzuentwickeln, Netzwerke zu intensivieren und zu festigen sowie bedürftigen Familien den Übergang in die Kita zu erleichtern, wird das Projekt in der Stadt Kassel fortgesetzt und verstetigt.

Falls Sie Interesse bekommen haben, an unseren Angeboten teilzunehmen, können Sie sich entweder an uns persönlich im Familientreff Oberzwehren wenden oder uns telefonisch erreichen.

Die Angebote finden zu folgenden Zeiten statt: Spielkreis: mittwochs von 14:30 bis 16:30 Uhr
Beratung: montags, mittwochs und donnerstags von 09.00 bis 12.00 Uhr

Anfänger für Türkisch

Ein Plus für die Sprachenvielfalt und Chancengleichheit: Die Europaschule bietet als erste Schule in Hessen Türkisch als zweite Fremdsprache an

von Marcus Angebauer

Die Kasseler Georg-August-Zinn-Schule (Europaschule) zeichnet sich seit Beginn dieses Schuljahres durch ein kleines, aber ausgesprochen bemerkenswertes Alleinstellungsmerkmal aus: Die Schule zwischen Heisebach und Mattenberg ist landesweit die Einzige, die das Pilotprojekt „Türkisch als zweite Fremdsprache“ des Kultusministeriums realisiert.

Acht Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 7 lernen hier vier Stunden wöchentlich mit ihrer Lehrerin Nur Sündüs Sucu die türkische Hochsprache.

„Eine tolle Sache“, freut sich Schulleiter Dominik Becker, denn ein solches Angebot erweitere für die Schülerinnen und Schüler nicht nur den kulturellen Horizont, sondern auch die Qualifikation für ihren beruflichen Werdegang: „Es wertet unsere Schule, an der ohnehin eine große Sprachenvielfalt herrscht, weiter auf“, so Becker. Die Sprachlehrerin bestätigt: „Es gibt hier viele Menschen, die sich ein Leben in der

Türkei vorstellen können, auch karrierebedingt. Etliche Firmen mit Sitz in der Türkei benötigen schließlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit bilinguaem Hintergrund.“ Türkisch sei nicht nur die offizielle Landessprache der Türkei, sondern auch eine verbreitete Verkehrssprache vom Balkan bis nach Zentralasien. Gründe genug also, Türkisch an einer Europaschule anzubieten.

Der Unterricht an der GAZ wird für den bestehenden Kurs bis zur zehnten Klasse weitergehen. Und dann? „Wenn es nach mir ginge: Ich würde mir auf jeden Fall eine Fortführung in einer Oberstufe hier in Kassel wünschen!“, betont der Schulleiter der Gesamtschule.

Dies entspräche auch dem Wunsch einer wachsenden Zahl türkischstämmiger Eltern, die fordern, dass ihre Kinder die Herkunftssprache nicht nur verstehen und sprechen, sondern auch lesen und schreiben können. Mehr noch: für Turgut Yüksel, Integrationspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, ist es

grundsätzlich „eine Frage der Chancengleichheit und des Abbaus von Diskriminierung, in der Bevölkerung häufig gesprochene Herkunftssprachen aufzuwerten“.

Das Kultusministerium freilich agiert mit dem Projekt eher vorsichtig. Obwohl in der Bundesrepublik Deutschland ca. drei Millionen Menschen leben, die Türkisch als Muttersprache sprechen, sei zuerst die Anzahl der Schülerinnen und Schüler ausschlaggebend, die sich „dauerhaft für eine Fremdsprache interessieren und sie belegen wollen“, heißt es offiziell.

An der Motivation der Lernenden an der Georg-August-Zinn-Schule mangelt es jedenfalls nicht: „Ich mag es einfach, so viele Sprachen wie möglich zu lernen“, sagt Mohamed (14). Kumsal (13) aus Bulgarien pflichtet ihrem Kurskameraden entschieden bei: „In Bulgarien spricht man auch türkisch. Ich möchte meine Kenntnisse darin auf jeden Fall erweitern!“

„Digitale Welt“ an der GAZ

von Lara Thiemann

An der Georg-August-Zinn-Schule Kassel wird seit diesem Sommer das neue Schulfach „Digitale Welt“ pilotiert. An dem Versuch, der sich über die Jahrgangsstufe 5 von insgesamt 12 hessischen Schulen erstreckt, nehmen alle vier 5. Klassen der Schule teil.

„Digitale Welt“ verbindet dabei Kompetenzen der Informatik mit ökonomischer und ökologischer Bildung. Hierdurch sollen die Schüler und Schülerinnen gut gerüstet in die spätere Berufswelt starten können, in der dieses Wissen immer mehr vorausgesetzt wird. Derzeit beschäf-

tigen sich die Lerngruppen mit dem Phänomen der Datenspeicherung und lernen Binärcodes sowie Hexadezimalsysteme kennen. Auch das eigene Programmieren steht noch in diesem Schuljahr auf dem Lehrplan. (Bilder zu dem Projekt finden Sie auf Seite 14-15)

Der Sommer der Kunst

Schöne Erinnerungen in der kalten Jahreszeit

von Julia Herrspiegel

Alle 5 Jahre bekommen wir eine einmalige Gelegenheit, man kann schon fast sagen, ein Geschenk, uns mit Kunst intensiver zu beschäftigen und die documenta als Weltkunstausstellung zu erleben. Dieses Jahr waren wir sogar ein Teil der documenta 15 mit verschiedenen Projekten im Stadtteil und stadtweit.

VIOLETS AGAINST VIOLENCE / Für jedes Veilchen ein Veilchen

Eine Gruppe von jungen Frauen, die ein Projekt initiiert haben, mit dem zur Zeit der documenta im öffentlichen Raum Aufmerksamkeit auf das Thema Gewalt gegen Frauen gelenkt werden sollte.

Mit 7000 gehäkelten Blumen wollten wir ein Zeichen setzen. Der Frauentreff war einer der Standorte, wo Menschen, die sich am Häkeln beteiligen wollten, ihre fertigen Blumen abgeben konnten. Und der Treff war auch ein aktiver „Häkelpartner“: in allen Kursen wurde gehäkelt, ganz viele Frauen haben die fertigen Blumen vorbeigebracht und im Stadtteil aufgehängt.

Myvillage

Mit dem Project „Rural School of Economics“ hatten Wapke Feenstra und Kathrin Böhm von Myvillages (einer Frauengruppe aus Deutschland, England und Niederlande) ein Programm über rurales oder ländliches Wissen, aber auch über andere ökonomische Unterstützungsmodelle in und rundum Kassel auf die Beine gestellt. Dabei ist das weitergegebene Wissen, das nicht über Sprache erfolgtes Lernen (ein-



Bei der traditionellen Zubereitung des eritreischen Kaffee auf der documenta 15

fach Tun und Nachmachen) und das mitgebrachte Wissen aus anderen (Heimat-) Ländern im Alltag, im Haushalt, bei der Tierhaltung und dem Gemüseanbau interessant.

Nach dem Besuch der Upländer Molkerei und eines Bio-Bauernhofs im Frühjahr hatten unsere Frauen die Möglichkeit bekommen, ihr Wissen auch weiterzugeben. An einem heißen Juli Nachmittag war am documenta- Standort Hübner-Areal in Bettenhausen der eritreische Kaffee der Publikum-Magnet.

Alle Besucher*innen hatten die Gelegenheit, nicht nur den leckeren Kaffee auszuprobieren, sondern auch den gesamten Zubereitungsprozess zu verfolgen. Die Künstler*innen-Gruppe aus Indonesien hat uns im Anschluss zum leckeren Abendessen eingeladen. Vielen lieben Dank für die Gastfreundschaft.

Außerdem wurde mit jedem lokalen Partner ein „ökonomisches Porträt“ - also eine Zeichnung, die beschreibt, wie eine Organisation sich erhält - entworfen. Das können finanzielle Beiträge sein, aber oft sind es viele nicht-finanzielle Beiträge, die das Überleben sichern. Im Frauentreff ist es tatsächlich der Fall. Bei uns stehen das Menschliche und das Miteinander im Mittelpunkt.

Das Hübner-Areal war übrigens auch ein Ort, wo zwei unsere documenta Projekte sich zusammengehangen haben. Die von Myvillages aufgestellten Automaten mit u.a. den von Besucher*innen des Frauentreffs gehäkelten Blumen (Violets Againsts Violence). Durch den Verkauf wurden 751 Euro für die von Gewalt betroffenen Frauen in Oberzwehren gesammelt. Ein ganz großes Dankeschön an alle Beteiligten

Documenta mit dem Lichtenberggymnasium

In Kooperation mit dem Lichtenberggymnasium gab es mehrere Projekte im Stadtteil. Im Workshop „Umwelt und Erde“ wurde zusammen mit Marina Makdesi, einer aus Syrien stammenden Künstlerin, eine „Erde aus Müll“ gestaltet. Weggeworfenes aus der Umgebung wurde gesammelt und umgestaltet in die Umrisse unseres Planeten mit seinen Meeren und Kontinenten. Somit wurde das Thema „Klimakrise“ nicht nur theoretisch verarbeitet.

Das Bild, das in der Schule aufgehängt wurde, soll auch weiterhin dran erinnern, was es bedeutet, wenn wir unsere Erde weiterhin gedankenlos vermüllen.

Außerdem gab es Workshops zum Alltagsrassismus (sogar mit dem Besuch eines Vertreters vom Hessischen Jugendparlament) und zum Interkulturellen Zusammenleben im Stadtteil.

documenta Führungen

Ergänzend zu allen „aktiven“ Projekten durften die „klassischen“ Führungen nicht fehlen. Erst da haben wir auch das Konzept der



Das Bild „Erde aus Müll“ soll die Umweltverschmutzung sichtbar machen

Ruanggruppe richtig verstanden und die Ausstellung mit einem ganz anderem Blick wahrgenommen.

Kreative documenta-Projekt für Kinder

In der ersten Sommerferienwoche fand das Projekt für die Grundschulkinder statt. Trotz Hitze hatten die Kinder viel Spaß bei der Führung. Die Highlights waren natürlich das Fridericianum und der Außenstandort beim Bootsverleih Ahoi. Wir bedanken uns beim Jugendamt der

Stadt Kassel für die kostenlosen documenta-Karten. Am zweiten Tag konnten sich die jungen Künstler*innen im Familientreff Oberzwehren kreativ austoben und sowohl Kunstwerke für zu Hause gestalten als auch die weiße Wand des Familienzentrums bunter und kinderfreundlicher gestalten.

Es war ein schöner Sommer, der uns ganz viele tolle Momente und wunderbare Kolleg*innen und Kooperationspartner*innen geschenkt hat. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in der Zukunft.



Kunerbunte Wandgestaltung im Familientreff Oberzwehren

Ein Rückblick. Ausflug zum Schloss Wilhelmshöhe am 21. Juni 2022

von Elvira Lubowitzki

Einen schönen Vormittag verbringen, entspannt draußen im Café sitzend, von Sonnenschirmen gut behütet – wer braucht schon Strand wenn man das in einer von der UNESCO ausgezeichneten Weltkulturerbestätte vor der Haustür findet!

So fanden sich an diesem angenehmen warmen Morgen meine Kollegin vom AWO-Quartiersmanagement, Frau B. Pötter, sowie 2 Nutzerinnen des Stadtteiltreffs

Mattenberg vor dem Café „Jérôme“ in Europas größtem Bergpark ein. Leider gab es terminbedingte Absagen; so war die Runde sehr überschaubar.

Bei Kaffee und Omelette plaudernd teilten wir Erinnerungen an zurückliegende Familienausflüge und die beiden Seniorinnen kamen zu der Erkenntnis, dass der letzte Besuch im Park doch schon recht lange her sei.

Derart gestärkt und ermuntert begaben wir uns zu einem Rundgang um die Schlosswiese, an der vom vergangenen Hitzewochenende (Werte um 34° C) gezeichneten Blütenpracht entlang zum Fontänenteich.

Eine Dame wusste von einem Ausflug mit der (aktuell wieder im Gespräch!!) damaligen Herkulesbahn berichten. Ferner stellte sie fest (O-Ton): „Die Bäume sind doch ganz schön gewachsen“.

Neue Quartiersmanagerin der GWH für den Brückenhof

Hallo, mein Name ist Viktoria Kosjankow und ich bin die neue Quartiersmanagerin bei der GWH und auch zuständig für das Quartier Brückenhof.

Die letzten Jahre war ich als Projektkoordinatorin in der Stadtverwaltung Marburg tätig. Nun unterstütze ich die Quartiersentwicklung bei der GWH.

Durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Institutionen im Brückenhof, möchten wir dazu beitragen, den Brückenhof weiterzuentwickeln und damit das Leben im Quartier zu verbessern.



Zum Bild: Viktoria Kosnjakow, neue Quartiersmanagerin bei der GWH

POLIZEILADEN

on Tour



EINBRUCHSCHUTZ

Wir laden Sie herzlich zu unseren **kostenlosen** Vorträgen „**Einbruchschutz für Häuser und Wohnungen**“ während der „**Dunklen Jahreszeit**“ ein. Ein Fachberater vom Polizeipräsidium Nordhessen wird Sie über die Möglichkeiten der Einbruchsicherungen informieren.

Montag, 15. Dezember 2022

Online-Vortrag von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Anmeldung erforderlich über E-Mail: polizeiladen.pphn@polizei.hessen.de

Montag, 16. Januar 2023

34369 Hofgeismar, Kasinoweg 22, Volkshochschule Hofgeismar

Vortrag: 18.00 bis 19.30 Uhr, Anmeldung über VHS erforderlich

Montag, 23. Januar 2023

34314 Espenau, Meierswiesenweg 17, Bürgereck

Vortrag: 18.00 bis 19.30 Uhr, ohne Anmeldung

Montag, 06. Februar 2023

34292 Ahnatal, Raiffeisenplatz 23, Bürgersaal Weimar

Vortrag: 18.00 bis 19.30 Uhr, ohne Anmeldung

Mittwoch, 15. Februar 2023

34298 Helsa, Berliner Straße 20, Rathaus

Vortrag: 18.00 bis 19.30 Uhr, ohne Anmeldung

Donnerstag, 02. März 2023

34329 Nieste, Wilhelm-Heitmann-Platz 3, Rathaus

Vortrag: 19.00 bis 20.30 Uhr, ohne Anmeldung

Mittwoch, 15. März 2023

Online-Vortrag von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Anmeldung erforderlich über E-Mail: polizeiladen.pphn@polizei.hessen.de



Seit nunmehr 25 Jahren gibt es den „Polizeiladen“ - die Beratungsstelle für Kriminal- und Verkehrsprävention in der Innenstadt von Kassel. Um Sie auch außerhalb von Kassel zur Vorbeugung von Straftaten und Verkehrsunfällen beraten zu können, geht der Polizeiladen regelmäßig auf Tour.

V. i. S. d. P.: Polizeipräsidium Kassel, Grüner Weg 33, 34117 Kassel



Link zum Internetadress des PP Nordhessen

**Vertrauen Sie
unserer Erfahrung.**

Brandgasse 4
34132 Kassel

Telefon 0561 41257

www.bestattungen-becker-kassel.de

BECKER
Bestattungen

- Alle Bestattungsarten
- Erledigung aller Formalitäten
- Hauseigener Abschiedsraum
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge

Redaktion:

Birgit Hengesbach-Knoop
Julia Herrspiegel
Kibar Kay - Delibas
Marina Schuchart-Hahn

Herausgeber (V.i.S.d.P.):

LoKo Oberzwehren
c/o Frauentreff Brückenhof
Birgit Hengesbach-Knoop
Marina Schuchart-Hahn
Brückenhofstr. 84, 34132 Kassel
Fon 0561/40 83 88
Fax 0561/400 08 38
info@frauentreff-brueckenhof.de
Bankverbindung:
Kasseler Sparkasse
IBAN:
DE 42 5205 0353 0000 1010 35

Gestaltung:

Marina Schuchart - Hahn
Heide Roll
Andrea Schulze Wilmert

Anzeigen:

Marina Schuchart-Hahn

Auflage:

5 400 Stück

Druck:

Druckerei Boxan, Kassel

Vertrieb:

Flächendeckende Verteilung durch
den Frauentreff brückenhof

Die Erstellung des
„Oberzwehren magazins“
wird finanziell gefördert
durch das Sozialamt Stadt Kassel





KASSEL
MACHT



Klima



**DU BIST
AUSGEZEICHNET!**

WER WIRD AUSGEZEICHNET FÜR DEN KLIMASCHUTZPREIS 2023?

Du engagierst dich alleine, in einer Initiative oder mit deinem Unternehmen für das Klima? Du setzt bereits erfolgreich eine Aktion oder langfristige Projekte in Kassel um, die das Klima schützen? Du kennst Menschen, die sich in Kassel auf besondere Weise für den Klimaschutz engagieren?

Dann berichte uns davon. Jetzt einfach Formular ausfüllen bis zum 31.12.2022 unter www.kassel.de/klimapreis.

Erhalte die Chance, den ersten Kasseler Klimaschutzpreis zu gewinnen und inspiriere andere!

JETZT BEWERBEN!



www.kassel.de/klimapreis



Kassel | documenta Stadt

